
No. 1/20

NEWS



Stadtmusik
Winterthur



**Musik entfesselt
Leidenschaft. Und begeistert.**

SULZER

Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen setzen Impulse, regen zum Nachdenken an – und inspirieren. Sie schaffen emotionale Erlebnisse und machen das Leben intensiver und lebenswerter. Für diese Überzeugung setzen wir uns ein.

Wir wünsche Ihnen viel Vergnügen bei den Konzerten der Stadtmusik Winterthur.

www.sulzer.com

– Overtüren –
Ein Rückblick auf das Klassikkonzert
im Herbst
Seite 8

– Jahreskonzert –
Spanische Rhythmen beim Ab-
schiedskonzert von Fredi Olbrecht
Seite 12

– Was macht eine Akustikerin? –
Ein Arbeitstag als Bauphysikerin
und Akustikerin
Seite 18

Editorial	5
Rückblick	
Musikalischer Herbst	7
Klassikkonzert	8
Herbstversammlung	10
Vorschau	
Agenda	11
Traktanden 148. GV	11
Jahreskonzert	12
Stadtmusikfamilie	
Veteranentreffen	14
Ehrungen	15
Ein-/Austritte	15
Glückwünsche	17
Ein Arbeitstag als Bauphysikerin und Akustikerin	18
Gschichte-Chischte	
Erste Schritte bei den «Grossen»	20
Partner	
Eisen Optik	21
Impressum	
Partner	22
Kontakte	22
Letzte Seite	23

Redaktion
news@stadtmusik-winterthur.ch

Nadja Bronwasser, Erwin Grieshaber,
Jasmin Kesselring, Nicole Kesselring

www.stadtmusik-winterthur.ch



Ihr Partner für Energy Services, Facility Management und Gebäudetechnik.



ENGIE Services AG
8400 Winterthur
Tel. +41 52 269 50 00
winterthur.ch@engie.com



SCHIESS
REINIGUNGEN



Wir sorgen für glänzende Resultate!

Von der Spezial- bis zur Unterhaltsreinigung,
für Unternehmen und Privathaushalte.

Schiess AG Reinigungen
Winterthur www.schiessag.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahrzehnt gestartet. Ein Jahreswechsel ist immer eine Gelegenheit zurück zu blicken, Vergangenes nochmals Revue passieren zu lassen und sich an schöne Momente zu erinnern. Viele nutzen die Feiertage aber auch, um Pläne für die Zukunft zu schmieden oder sich zumindest gute Vorsätze zu nehmen.

Bei der Stadtmusik Winterthur ist man bei diesem Jahreswechsel angetan, nicht nur auf das letzte Jahr, sondern auf das letzte Jahrzehnt zurück zu blicken. Hat sich doch unser langjähriger Dirigent Fredi Olbrecht nach 14 Jahren entschieden, per Sommer den Dirigentenstab der Stadtmusik weiterzugeben. Fredi ist 2006 spontan als Ersatzdirigent für die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Luzern eingesprungen, als wir plötzlich ohne Dirigenten dastanden. Aus dem vermeintlich kurzen Projekteinsatz ist eine langjährige, erfolgreiche und sehr angenehme Zusammenarbeit geworden.

Zuoberst auf unseren Plänen für 2020 steht natürlich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden. Wir haben eine Kommission eingesetzt, die bereits mit mehreren interessierten Dirigenten Kontakt hatte. Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden am Klassikkonzert im Herbst die Gelegenheit haben, die oder den neuen Kandidaten im Stadthaussaal bei der Arbeit zu sehen.

Eine weitere grosse Aufgabe in 2020 sind die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum im Jahr 2022, welche bereits auf Hochtouren laufen. Es steht also ein bewegtes 2020 an. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Start ins neue Jahrzehnt. Wir freuen uns, wenn Sie der Stadtmusik Winterthur treu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Präsident Robert Kesselring

Die Stadtmusik Winterthur
wird unterstützt von der

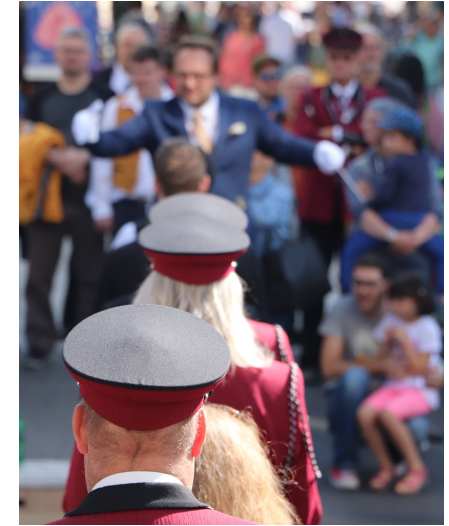
Stadt Winterthur 

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

zkb.ch/sponsoring



Der Herbst der Stadtmusik



Links: Stadtmusikanten unterwegs auf dem Barfussweg im Appenzellerland.
Rechts: Städtischer Musiktag



IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.

HUTTER DYNAMICS AG
WINTERTHUR.

Tel. 052 244 77 77, www.hutter-dynamics.ch



Unser Team an der Winti-SOLA

Wenn die Tage kürzer werden und schon langsam der Duft von Glühwein und heissen Maroni in der Luft liegt, dann ist es wieder Zeit für das Klassikkonzert der Stadtmusik Winterthur. Wilde Flötenläufe und feurige Trompetenfanfaren bringen an diesem kalten Herbsttag noch einmal sommerliche Gefühle ins Stadthaus. Für mich als Saxofonisten ist dieses Konzert immer ein Highlight. Es gibt mir die Möglichkeit, mein Instrument, das als junge Erfindung erst spät und sehr beschränkt im Sinfonieorchester seinen Platz gefunden hat und eher im Jazz oder in der traditionellen Blasmusikliteratur beheimatet ist, neu zu entdecken. Zudem zeigt die Stadtmusik, dass ein Bläserorchester klassische Musik genauso gut spielen kann wie ein Sinfonieorchester.

Mit abwechslungsreichen und anspruchsvollen Ouvertüren auf dem Programm durften wir am Sonntag, 10. November unsere Gäste wieder ins Stadthaus einladen. Die Fanfaren der «Festouvertüre» des russischen Komponisten Reinhold Glière sorgten für eine gebührende Eröffnung, liessen dann aber Platz für die tänzerischen Melodien der Holzbläser, bevor das Stück in einem mächtigen Furioso zum Ende gelangte. Mit einem erhabenen Choral starteten wir kontrastreich in die Ouvertüre zur Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi. Nach

einem ersten Aufbäumen des Orchesters spielten unsere Solisten auf der Oboe und der Klarinette eine der bekanntesten Melodien dieses Werkes: den Gefangenenchor der Hebräer. Im anschliessenden Allegro konnte die Stadtmusik ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Diese hatten wir auch nötig im folgenden Stück. Denn Richard Wagners Ouvertüre zu «Der Fliegende Holländer» entführte unser Publikum auf das Schiff des Kapitäns Fokke, der gemäss Legende dazu verdammt ist, die stürmischen Weltmeere in alle Ewigkeit zu besegeln. Das prägnante Fluchmotiv, mit dem das Stück eröffnet wurde, unterbrach zuweilen das Donnerrollen der Bässe sowie die Wogen der Holzbläser und diente so den Zuhörern als Leuchtfener im tosenden Meeressturm. Lust und Leichtigkeit dagegen herrschte in der «Akademischen Festouvertüre», die Johannes Brahms anlässlich der ihm verliehenen Ehrendoktorwürde der Universität Breslau komponierte. Nach dem geheimnisvollen Beginn konnten wir uns in jugendlichem Frohsinn den Studentenliedern hingeben, die Brahms in dem Werk zitiert.

Für ein Highlight sorgte unser Cellist in der Ouvertüre zur Operette «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé. Begleitet von zarten Harfenklängen nahm er uns mit romantischen Melodien in die gute alte Zeit

von Kaiser Franz Josephs Donaumonarchie mit. Anschliessend konnten wir im $\frac{3}{4}$ -Takt des obligaten Operetten-Waltzers schwelgen, bevor wir in fulminantem Allegro den offiziellen Konzertteil beendeten.

Natürlich hatten wir zwei Zugaben vorbereitet, mit denen wir uns beim Publikum für ihren Applaus bedankten. Mit «Berceuse», dem Wiegenlied aus der Oper «Mazeppa» von Pjotr Iljitsch Tschairowski, luden wir noch einmal zum Träumen ein, um uns anschliessend standesgemäss mit einem Marsch zu verabschieden. Das noch einmal alle Konzentration fordernde «Allegro Vivace» des «March for the Sultan Abdul Medjid» bot einen würdigen Schlusspunkt des Konzertes, dem letzten Klassikkonzert mit unserem Dirigenten Fredi Olbrecht, der uns im Sommer 2020 leider verlassen wird. Vielen Dank Fredi für die tolle Zusammenarbeit!

– Silvio Badolato



Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Malen
Tapezieren
Fassaden
Fugenlose Oberflächen
Dekoratives
und vieles mehr....

VOGE

Else-Züblin-Strasse 27 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
info@vogel-malerbetrieb.ch vogel-malerbetrieb.ch

Herbstversammlung vom 21. November 2019

Am Donnerstagabend fuhren wir, wie gewohnt, nach Winterthur. Dieses Mal jedoch ohne unsere Instrumente. An diesem Abend bestand die Ausrüstung nur aus Agenden, Notizblöcken und die einen oder anderen hatten eine Präsentation mit dabei. Denn diesen Donnerstag stand die Herbstversammlung der Stadtmusik Winterthur auf dem Programm. 30 aktive Stadtmusikanten trafen sich, um diverse Punkte zu besprechen. Die Traktandenliste war gefüllt mit Informationen über Mutationen im Verein und diverse Entscheidungen über Veranstaltungen / Events, welche die Stadtmusik Winterthur während den nächsten Jahren fällen muss.

Silvio Badolato und Nadja Bronwasser informierten über die im Jubiläumsjahr 2022 (150 Jahre Stadtmusik Winterthur) geplanten Aktivitäten. An dieser Stelle sei verraten: Es wird im Jubiläumsjahr einiges los sein in der Stadtmusik Winterthur! Wir sind auf die Hilfe aller Aktiven angewiesen und freuen uns über jede helfende Hand bzw. Hände von ausserhalb der Musik.

Im Jahr 2021 wird in Interlaken das Eidgenössische Musikfest (EMF) durchgeführt werden. Es stand zur Debatte, ob wir an diesem Grossanlass teilnehmen möchten. Nach den Informationen zum Fest, welche Robert Kesselring dem Verein näher brachte, wurde zu dieser Thematik diskutiert. Teilnahme? Wenn ja, im konzertanten Wettbewerb oder doch im relativ neuen Genre der Unterhaltungsmusik?

Unser langjähriger Dirigent, Fredi Olbrecht, hat sich vor einiger Zeit entschieden, den Dirigentenstab der Stadtmusik Winterthur Mitte 2020 an einen neuen Dirigenten oder neue Dirigentin weiterzugeben. Nach 15 Jahren möchte Fredi für sich und für den Verein wieder eine neue Herausforderung möglich machen. Schon an dieser Stelle danken wir Fredi ganz herzlich für seinen

enormen Einsatz während den Proben und für seine Vorbereitungsarbeit für gemeinsame Konzerte. Es hat immer Spass gemacht und wird noch weiterhin viel Spass machen, mit ihm als musikalischen Leiter für unser geschätztes Publikum ein Programm bzw. ein Konzert zu erarbeiten. Dieser Entscheid von Fredi hat natürlich zur Folge, dass wir uns auf die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin begeben müssen. Zu diesem Punkt haben Manuela Kramer und Alex Knöpfel den Verein über den Stand der Dirigentenauswahl informiert. Es wurde dargelegt, was die Dirigentenwahl-Kommission, bestehend aus Gabi Hubli, Urs Ineichen, Robert Kesselring, Alex Knöpfel und Manuela Kramer bis anhin gemacht hat und wie die weiteren Schritte sein werden. Auch hier: Es ist und bleibt spannend!

Den Abschluss des Abends machte eine dritte Arbeitsgruppe, welche sich der Vereinsreise im Jahr 2023 gewidmet hat. Michaela Schirato, Franziska Zuber und Daniela Knöpfel haben vom Verein an der Generalversammlung im März 2019 den Auftrag zur Ausarbeitung von zwei detaillierten Vorschlägen erhalten und diesen auf den Abend der Herbstversammlung hin vorbereitet. Soll diese Reise nun nach Tschechien an ein jährlich stattfindendes Musikfestival oder doch nach Bulgarien zu den «Marching Stars» gehen? Dem Verein wurden diese zwei Varianten vorgestellt und es entstanden gute Diskussionen zu diesem Thema. Da es noch fast vier Jahre dauert bis zu dieser Reise, konnten keine verbindlichen Zahlen präsentiert werden, da niemand weiss, wie Flugpläne und Wechselkurse bis dahin aussehen. Was wir mit Sicherheit wissen: Beide Varianten sind attraktiv und versprechen, eine tolle Reise zu werden. Schlussendlich hat sich die Mehrheit für Bulgarien ausgesprochen.

– Alex Knöpfel

Agenda

Sa. 14. März 2020 19.30 Uhr	Jahreskonzert 2020 Theater Winterthur
Fr. 3. April 2020 18.30 Uhr	148. Generalversammlung Alte Kaserne, 1. Stock (Gesang)
Sa. 20. Juni 2020 ab 11.00 Uhr	Städtischer Musiktag Altstadt Winterthur
Do. 9. Juli 2020 19.30 Uhr	Sommerkonzert Seniorenresidenz Konradhof
So. 22. November 2020 17.00 Uhr	Klassikkonzert 2020 Stadthaus Winterthur
Sa. 20. März 2021 19.30 Uhr	Jahreskonzert 2021 Theater Winterthur

Traktandenliste 148. Generalversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 147. Generalversammlung
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Abnahme Jahresrechnung 2019
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2020
8. Genehmigung des Budget 2020
9. Berichte über das Inventar
10. Wahlen
 - Präsident
 - Kassier
 - übriger Vorstand
 - Dirigent
 - Vizedirigent
 - Musikkommission
 - Rechnungsrevisoren
 - Fähnriche
11. Ehrungen
12. Anträge (diese sind bis 7 Tage vor der GV schriftlich dem Sekretariat oder dem Präsidenten einzureichen)
13. Teilnahme EMF 2021
14. Anlässe 2020 – 2022
15. Verschiedenes

Jahreskonzert 2020

Wann
Sa. 14. März 2020 | 19.30 Uhr

Wo
Theater Winterthur

Leitung
Fredri Olbrecht
Daniel Rogger (Tambouren)

Das letzte Jahreskonzert von Fredri Olbrecht steht ganz im Zeichen Spaniens. Die mitreissenden Rhythmen entführen Sie in die Welt des selbsternannten Ritters Don Quixote und in die Welt spanischer Missionare in Kalifornien. Spätestens mit dem Pasodoble spürt man das spanische Feuer. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Programm

Sinfonie No. 3 «Don Quixote» (25') Robert W. Smith
 1. The Quest
 2. Dulcinea
 3. Sancho and the Windmills
 4. The Illumination

La Lira de Pozuelo (5') Luis Serrano Alarcón

Tambourenverein der Stadt Winterthur

Pause

El Camino Real (10') Alfred Reed

La Leyenda del Beso
– Intermedio (4') Reveriano Soutullo

España, op. 236 (7') Emmanuel Chabrier / Émile Waldteufel

Tickets und Vorverkauf

Tickets können Sie online kaufen oder per Telefon bestellen. Reservierte Platzkarten müssen bis 19.00 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden.

Online	direkt unter Spielplan www.theater-winterthur.ch oder via www.stadtmusik-winterthur.ch
Telefon	052 233 85 57
Eintritt	CHF 25.– (Schüler/Jugendliche CHF 10.–)
Abendessen	CHF 20.– (nur via Telefon)
Konzertbeginn	19.30 Uhr
Abendkasse	geöffnet ab 17.45 Uhr



Stadtmusik
Winterthur



Sa. 14. März 2020
19.30 Uhr

Jahreskonzert España

Theater Winterthur

Goldspensoren

SULZER

Stadt Winterthur



Stadtmusik-Veteranen im Schützenhaus Veltheim

30. November 2019

Zwei Mal zehn Jahre – zwei kleine Jubiläen. Seit dem Jahr 2009 musiziert die Tuptlabrassi in der Weiherstube in unserem Kreis und gleichlang treffen wir uns am gleichen bewährten Ort.

Obmann Fritz Kappeler begrüsst über dreissig Veteranen mit Begleitung und die Tuptlabrassi in Originalbesetzung mit Martin Brotzer, David Gallati, Peti Huber, Alex Knöpfel und Michi Kramer. Er führte mit grosser Übersicht durch die Versammlung und stellte die vier Hauptanlässe des vergangenen Jahres – das Jahreskonzert, der Jodlerfest-Umzug, das Schlosskonzert Kyburg und das Klassikkonzert – in den Mittelpunkt.

Im Jahr 2020 wird am 14. März das Jahreskonzert im Theater Winterthur stattfinden. Es verspricht feurige Rhythmen aus der spanischen Literatur. Und in Vorbereitung

ist der «Tag der Musik», der im Monat Juni in der Eulachstadt geplant ist. Die Tuptlabrassi startete mit dem Marsch aus der Oper «El Gato Montés» (The Wildcat) von M.P. Moreno. Klassik aus Mozart's Momenten und bekannte Musik der Beatles folgten. Weiter verwöhnte uns das Quintett mit Melodien aus Spielfilmen, u.a. aus «Mary Poppins». Mit «Strangers in the Night» und «New York, New York» erinnerten die Solisten an die grosse Stimme Frank Sinatras. Und weil der Applaus nicht enden wollte, ertönten noch Zugaben mit Ländlerrmusik und dem «Schneewalzer».

Vor dem feinen Abendessen würdigte Erwin Grieshaber das Quintett als musikalisches Highlight und überreichte dem Sprecher David Gallati ein kleines Präsent. Die Stadtmusik spendierte den Kaffee und zum Schluss war der Obmann mit einem Gedicht nochmals an der Reihe.

Ehrungen

Marianne Bangerter

Eidgenössischer Veteran – 35 Jahre aktiv

Marianne nutzte am Gymnasium das Pflichtfach Musik, um sich auf der Querflöte auszubilden und debütierte bei der Metallharmonie Zürich-Wiedikon. Seit 1986 musiziert sie in unserem Holzregister. Die vielseitig Interessierte gehörte sieben Jahre lang der MuKo an und arbeitete rund zwanzig Jahre im Tombola-Team von Fritz Kappeler mit. Anno 2012 in den Vorstand gewählt, ist sie für das Ressort «Organisation» zuständig. Sie prüfte viele Jahre die Rechnung des Kantonalverbandes und sass im OK vom 30. KMF Winterthur 2013.

Die Stadtmusik gratuliert Marianne von Herzen und dankt ihr für den grossartigen Einsatz zum Wohl unseres Vereins.

Ein- und Austritte

Neues Mitglied

Als neues Aktivmitglied wurde Marco Gienuth (Waldhorn) in die Reihen der Musikanten aufgenommen. Austritte mussten wir keine verzeichnen, jedoch drei Dispensationen zur Kenntnis nehmen.

femapark Easylift+
Cleveres und platzsparendes Veloparkiersystem

- Gasdruck-Dämpfersystem für kraftsparendes Absenken und Anheben der Radschienen
- Verdoppelung der Kapazität
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz
- Wartungsarm





feldmannag.ch
052 235 16 35

Winterthur Widnau

Unsere Instrumente nutzen wir virtuos.

Eisen. Sehen Sie.

Ihr Optikergeschäft an der Obergasse 30 in Winterthur. www.eisen-optiker.ch



MUSIK GRIMM **30 JAHRE**

Blasinstrumente | Piano-Center | Drum-Shop
 Reparaturwerkstatt | Fabrikationen | Beratung | Verkauf | Miete
 Ausstellung auf 600 m² – Piano Center 250 m²
 Neuheiten | Sonder-Angebote | gepflegte Occasionen

Pflanzschulstr. 30 • 8400 Winterthur • Tel. 052 238 00 40
www.MusikGrimm.ch

expert  **Gabriel**
HomeElectronics and more...

Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
 Tel. 052 269 00 00
 www.expert-gabriel.ch

SONOS™ 
SAMSUNG
REVOX **LOEWE.**



STEIMER

Markus Steimer
plant, konzipiert, installiert, repariert
Sanitäre Anlagen/Heizungen

8400 Winterthur
 Schützenstrasse 122
 Telefon 052 209 06 10 Telefax 052 209 06 19
 www.steimerwin.ch

Glückwünsche

Klarinetrist Georg Lienhard –
 Noch nicht ganz hundert

Am 23. März dieses Jahres feierte unser Doyen und Ehrenmitglied seinen 99. Geburtstag. Nun reiste am Bettag auf Einladung unseres CISM-Veteranen und seines Sohnes Georgi die Stadtmusik in Begleitung einiger Veteranen nach Berlingen.

Im Terrassen-Restaurant Kronenhof des Tertianums nahe am Wasser genoss man das ausgezeichnete Matinée-Konzert der Stadtmusik Winterthur. Als grosse Überraschung folgte vor dem feinen Mittagessen der top Auftritt der WACU-Gruppe, dem «Wasserski Akrobatik Club Untersee». Ob Fahnenlauf oder Pyramide – sie boten Georg und uns eine Show der Superlative.

In den Dank schliessen wir auch Georgi ein, der uns erneut einen gefreuten Feiertag bescherte.

Und Georg wünschen wir weiterhin alles Liebe und Gute in seinem schönen Zuhause am Untersee.

Nachwuchs

In den Reihen der Stadtmusik gab es Nachwuchs. Am 17. Oktober durften Sarah und Michael ihre zweite Tochter Lotta begrüßen. Wir wünschen der ganzen Familie von Herzen alles Gute und Freude an der kommenden Zeit.



Spiri-Vario Trompeten
 Swiss made

präzise
 individuell
 ansprechend

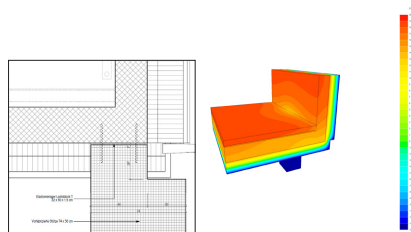


musik  **spiri** klingt gut
 Spiri AG

St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur /Schweiz
 info@spiri.ch • www.spiri.ch

Ein Arbeitstag als Bauphysikerin und Akustikerin

Morgens fahre ich mit der S-Bahn von Winterthur nach Zürich in unser Büro der Firma BAKUS Bauphysik und Akustik GmbH. Dieses habe ich mit zwei Geschäftspartnern vor 20 Jahren gegründet. Bald schon brauchten wir Verstärkung und so sind wir mittlerweile eine Firma mit 10 Personen. Im Büro angekommen, bearbeite ich zuerst einige E-Mails. Ein Architekt schickt mir von einem Schulhausneubau eine Detailzeichnung einer Gebäudeecke, bei der die Wärmedämmung von einer Betonstütze durchbrochen wird. Diese Konstruktion wird von uns bauphysikalisch geprüft. Mit einem Computerprogramm werden Isothermenberechnungen durchgeführt und untersucht, ob an dieser Stelle im Gebäudeinnern an der Wand Schimmelpilz oder Kondenswasser entstehen könnte.

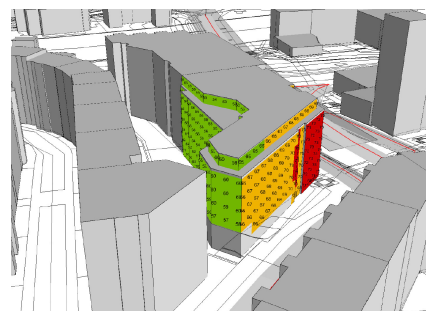


Detailzeichnung des Architekten und Isothermenberechnung

Anschliessend ruft mich ein Bauleiter einer Baustelle eines Wohnhausneubaus an. Die WC-Abwasserleitungen sind vom Sanitärinstallateur montiert worden. Bevor die Installationen zugemauert und verkleidet werden, werden diese von uns kontrolliert. Wir als Akustiker schauen, ob die Leitungen richtig eingebaut sind und ob nicht irgendwo eine Fehlstelle ersichtlich ist, die dazu führen würde, dass in der bewohnten Wohnung dann störende WC-Spülgeräusche gehört würden.

Um 11 Uhr haben wir unsere bürointerne Arbeitsbesprechung. Eine Mitarbeiterin ist mit einer Lärmschutzstudie für eine

Testplanung eines Überbauungsareals in der Nähe des Bahnhofs Winterthur beschäftigt. Unser Büro wurde beauftragt, für das Areal die Lärmbelastung durch die vorhandenen Lärmquellen zu untersuchen und zu definieren, was für Nutzungen unter der Berücksichtigung der vorliegenden Gesetze und Vorschriften an dem Standort möglich sind. Unter anderem stellt sich die Frage, ob Wohnnutzungen möglich sind. Mit einem Rechenprogramm wird hierfür ein Simulationsmodell erstellt. Ein anderer Mitarbeiter hat mit einem



Lärmbelastung des Gebäudes

Architekten in einer alten Villa einen Besichtigungstermin. Das Haus soll umgebaut werden, ist aber in einem schlechten Zustand. Insbesondere im Keller hat es an den Wänden und am Boden erhebliche Feuchteschäden. Der Bauherr wünscht von uns ein Sanierungskonzept, das eine Instandsetzung, Behebung der Schäden und eine energetische Verbesserung des Gebäudes beinhaltet.

Nachmittags steht bei mir eine Fachplannerteamsitzung in Olten an. An der Sitzung geht es um einen Neubau eines Hotels, bei dem wir ein Beratungsmandat für die Bereiche Bauphysik und Akustik haben. Ich stelle unsere Resultate der thermischen Gebäudesimulation vor. Gemäss Architekt wird eine Glasfassade geplant. Damit es in den Hotelzimmern infolge der grossen

Fensterflächen im Sommer nicht zu heiss wird, ist ein guter Sonnenschutz unabdingbar. Der gestalterische Entwurf des Architekten sieht partielle auskragende Beschattungselemente an der Fassade vor. Wir beurteilen das als kritisch und haben dazu Berechnungen erstellt. Es wird ein Raummodell simuliert und mit ortsabhängigen Klimadatensätzen gerechnet. Mittels Grafiken kann ich nun ideal aufzeigen, wie die Raumtemperaturkurve im Sommer steigt. Dem Architekten und der Bauherrschaft werden klar, dass der Sonnenschutz optimiert werden muss.

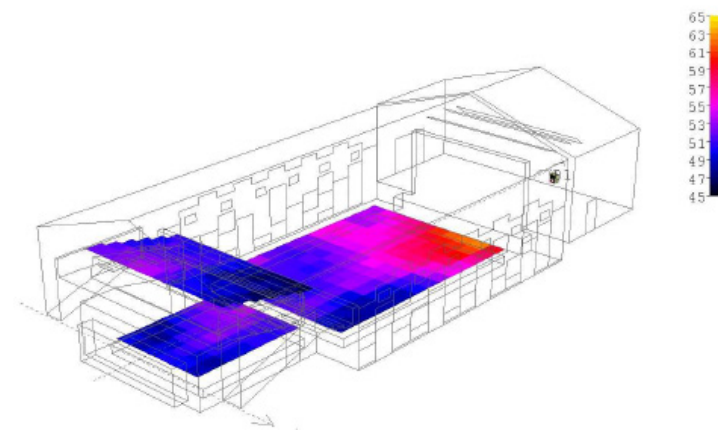
Auf der Rückfahrt mit dem Zug korrigiere ich noch einen Untersuchungsbericht von Bauakustikmessungen, die meine Mitarbeiterin durchgeführt hat. In einem Wohnhaus mit Eigentumswohnungen beklagte sich ein Bewohner über störende Trittschallgeräusche des Nachbarn. Wir wurden beauftragt, dies mittels Messungen am Objekt zu prüfen, zu untersuchen ob Mängel feststellbar sind und ob die normativen Anforderungswerte eingehalten sind.

Bevor ich meinen Arbeitstag beende,

schaue ich, welche Pendenzen am nächsten Tag zu bearbeiten sind. Auf meinem Tisch liegt ein neues Projekt, ein Neubau eines Gemeindesaals. Der Saal ist ein sogenannter Mehrzwecksaal, er wird für unterschiedliche Nutzungen gebraucht wie für Versammlungen, Theatervorführungen, für Konzerte des Blasmusikvereins, usw. Für mich als Akustikerin heisst das, dass raumakustisch der Saal für Sprache und für Musik geeignet sein muss. Als erster Schritt erstelle ich auf dem Papier ein akustisches Grundkonzept mit der groben Definition von Flächen, Raumformen und Materialien. Nach der Abstimmung mit der Architektur erstellen wir danach für die Ausführungsplanung auch für diesen Auftrag mit einem Computerprogramm Simulationen.

Als Bauphysikerin und Akustikerin beschäftige ich mich jeden Arbeitstag mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Projekten und Fragestellungen. Die eine Arbeit ist technisch, wissenschaftlich und die nächste Arbeit ist kreativ. Die Zusammenarbeit erfolgt mit unterschiedlichsten Projektpartnern und Auftraggebern und im Büro mit meinem Team.

– Suzanne Eich DiBiase



Raumakustisches Simulationsmodell

Erste Schritte bei den «Grossen»

Als begeisterte Klarinetistin der Stadtjugendmusik Winterthur wurde ich Anfang der 90er-Jahre angefragt, an einem Jahreskonzert der Stadtmusik Winterthur im Klarinettenregister mitzuwirken. Zwei Dinge haben mir geholfen, ohne zu zögern zuzusagen: Einige meiner Jugendmusik- und WintiSwingers-Kollegen spielten bereits bei den «Grossen» mit und am Donnerstagabend hatte ich ja noch frei.

An meine erste Probe kann ich mich nur noch schwach erinnern, denn als 17-Jährige war ich den vielen neuen Eindrücken nicht gewachsen und viel zu schüchtern. Die Probe fand im Neuwiesenhof statt. Vieles verlief «erwachsener», als ich es noch aus der Jugendmusik kannte. Pünktlich zu Probebeginn sassen rund 60 Musikantinnen und Musikanten gut eingespielt auf ihrem Platz. Unter der Leitung von Gunhard Mattes ging es los mit einer B-Dur-Tonleiter und einem Choral aus dem Blauen Büchlein, das ich zu meiner Erleichterung schon aus der Jugendmusik kannte. Gleich beim ersten Musikstück wurde ich überrascht. Ein mehrseitiges Werk konnte fast ohne Unterbruch gespielt werden, ohne dass



20 Simone in der Stadtmusik (1997)

bei jedem Vorzeichen- oder Tempowechsel gleich alles auseinanderfiel. «So läuft es also bei den «Grossen»», dachte ich mir. Die erste Aufregung war schnell vergessen. Begeisterung für den Klangkörper und Faszination für die gespielte Musik setzte ein und die herzliche Art meiner «grossen» Nachbarn hat mir über meine Aufregung hinweggeholfen. Am Ende der Probe fühlte ich mich vom hohen Niveau und der eher klassischen Literatur leicht eingeschüchtert. Doch endlich hatte ich Stücke, die so richtig ernsthaft geübt werden mussten. Dies tat ich mit viel Vergnügen, Motivation und im friedlichen Wettbewerb mit meinen «grossen» Registerkollegen. So begrüsst wir uns jeweils mit der Frage: «Hast Du auch jeden Tag geübt?» Ob sie wohl seltener bei der Antwort geschummelt haben als ich? Das erste Jahreskonzert im Stadttheater Winterthur war ein Highlight. Neben der Freude über den gelungenen Abend hatte ich eine musikalische Entdeckung gemacht, die mein professionelles Leben stark beeinflussen würde. Ein Oboensolo, gespielt von Nicolas Plain, hat mir so gut gefallen, dass ich kurzerhand beschlossen hatte, dieses Instrument zu lernen. So schwierig konnte es ja nicht sein, es sieht ja fast aus wie eine Klarinette. Gedacht, getan. Nach absolviertem Musikstudium ist es nun an mir, ein bisschen «gross» zu sein...

Unregelmässige Arbeitszeiten erlauben mir keine Vereinsmitgliedschaft mehr, jedoch freue ich mich umso mehr, als Lehrperson indirekt am Leben der Stadtmusik teilzuhaben. Heute, knapp 30 Jahre nach meinen ersten Schritten bei den «Grossen», bin ich unendlich dankbar für die Unterstützung, Inspiration, Hilfe, Begeisterung und Kameradschaft, die ich während meiner Aktivzeit in der Stadtmusik erleben durfte.

– Simone Erasmí

Ein Sponsor stellt sich vor – Eisen Optik

Gegründet 1836

Sponsor der Stadtmusik Winterthur seit 2004

www.eisen-optiker.ch

Johann Wolfgang Eisen war ein Pionier in der Brillenoptik. Er gründete vor 184 Jahren in Winterthur das schweizweit erste Optikerfachgeschäft. Heute wird das Optikergeschäft in 6. Generation an der Obergasse 30 von Marianne und Beat Eisen geführt. Das Unternehmen beschäftigt acht Mitarbeitende und ist ein traditioneller Lehrbetrieb.

Letztmalig wurde das Geschäft 2016 durch lokale Unternehmen umgebaut und den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Das Optikergeschäft Eisen ist bekannt für aktuelle Brillentrends, neueste Kontaktlinsensysteme und wegweisende Technologien für eine hochpräzise Augenvermessung.

Eisen. Sehen Sie. Ihr Optikergeschäft in Winterthur

Auch die jüngste Generation ist bei Eisen immer herzlich willkommen. Eisen Optik führt das grösste Kinderbrillensortiment in Winterthur.



Partner

Liebe Leserinnen und Leser

Ohne die grosszügige Unterstützung der unten aufgeführten Partner wäre es nicht möglich, dass Sie diese Ausgabe des NEWS in den Händen halten, herzlichen Dank. Wir möchten Sie deshalb höflich bitten, unsere Partner nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, möchten Sie die Stadtmusik Winterthur unterstützen und gleichzeitig für Ihr Unternehmen werben? Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns in Kontakt treten. Gerne geben wir Ihnen unsere Inserier-Konditionen bekannt. Beiträge zugunsten der Stadtmusik Winterthur sind steuerlich abzugsfähig!

Goldspensoren

Sulzer Management AG
Stadt Winterthur

Silbersponsoren

Restaurant Pizzeria La Pergola
Schiess AG Reinigungen

Bronzesponsoren

Eisen Optik
ENGIE Services AG
Expert Gabriel AG
Gebr. Vogel & CO Malerbetrieb
Hutter Dynamics AG
Musikhaus Walter Grimm
Musik Spiri
Steimer Sanitäre Anlagen
Zürcher Kantonalbank

Kontakte

Vereinsadresse

Stadtmusik Winterthur
Postfach 2381
8401 Winterthur

Sekretariat

Sandra Holzinger
044 830 33 81
info@stadtmusik-winterthur.ch

Sponsoring

Robert Kesselring
sponsoring@stadtmusik-winterthur.ch

Notenspenden

Barbara Kesselring
notenspende@stadtmusik-winterthur.ch

Redaktion

news@stadtmusik-winterthur.ch

Nadja Bronwasser

Erwin Grieshaber
Jasmin Kesselring
Nicole Kesselring

Bankverbindung

PostFinance
Konto: 84-464-0
CH10 0900 0000 8400 0464 0
PostFinance AG
Mingerstrasse 20, 3030 Bern

www.stadtmusik-winterthur.ch

A B I U W X I B H O L B R E C H T U
I I M M Q Z O J B T T A L B R H O R
T E O R I D I S S A M U A U H T W P
H G G A D E G H V K E M X C L L Q H
B H N T S I G H S T L X T K H T T K
V Z A U M L E L L W E X O O R J S O
T R T B M G P H N E M K U I C I A C
T N C F L T R H A C A K P N J D K T
K P D M W I A K N H X E W M A K P K
Z S D Y V M O R I S C R H E H Y U O
A Z J W R Q D W A E V K E F R G B K
D D K N E A P A J L I V W G E K W R
O V A K T I J L A H U N I V S T O I
Z S Y G S D P Z K H K K Z B K B L P
V M R U I S W E L F O V R V O U V M
N D Y B G O E R A C T Q H I N Q I S
H D L D E Q E X P L P I Y E Z Z B S
B D D X R S E H P L P Q O U E X U P
V E I N V G M S E B N R T W R W S A
O G Y Z A E K A R Y I C T E T G E N
Z D U Z G T N B R E T U B A L K N I
H S N C A D S T N I S O L O V F K E
B A Q F H Y M R I U M F M G C F Z N
D S J O L J N H O L Z B L A E S E R
L P P P N E E D N V R T A Q S O M Y

Finden Sie die versteckten Wörter. Alle Leserichtungen sind möglich.

TAKTWECHSEL	REGISTER	MITGLIED	TANGO
MARIMBA	KLAPPE	ADAGIO	WALZER
WERK	HOLZBLAESER	ZIRKULARATMUNG	OLBRECHT
VENTIL	JAHRESKONZERT	SPANIEN	TUBA
VORSTAND	ROHRBLATT	ARPEGGIO	SOLO

RESTAURANT
PIZZERIA

La Pergola



HIER TRIFFT MAN SICH
zum Essen

- freundlicher Service
- Riesenauswahl
- 6 Tage die Woche für Sie geöffnet

Sie finden uns mitten in der Altstadt:



Restaurant Pizzeria La Pergola
Stadthausstrasse 71
CH-8400 Winterthur



052 202 02 02



info@la-pergola-winti.ch

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

WWW.LA-PERGOLA-WINTI.CH